

HANNOVER

2. SCHULHALBJAHR



Für Ehrenamtliche und Interessierte

FORTBILDUNGEN FÜR ENGAGIERTE IN DER BERUFSORIENTIERUNG

2. Schulhalbjahr 2017 / 2018

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Region Hannover

LIEBE L INTERESSIERTE,

Jugendliche auf dem Weg zu einer Berufsentscheidung zu begleiten, ist eine dankbare und zugleich fordernde Aufgabe. Sie werden dabei erfahren haben, dass sich unterschiedliche Lebenswelten, Prägungen, Erfahrungen und Einstellungen begegnen. Erfolgserlebnisse und Herausforderungen wechseln sich ab.

Vielleicht haben Sie sich für diese Aufgabe schon einmal Austausch, Information und Beratung gewünscht?

Mit dem vorliegenden Programm bieten wir Ihnen das notwendige Rüstzeug – ob Sie als Ehrenamtliche/r, Ausbildungslotsin oder -lotse, Lehrkraft oder in sonstiger Verantwortung mit dem Thema in Berührung stehen.

Das Programm ist für Sie kostenfrei. Es wurde gemeinsam mit engagierten Akteuren entwickelt: Arbeitsagentur Hannover, Freiwilligenzentrum Hannover, Handwerkskammer Hannover, Industrie- und Handelskammer Hannover, Region Hannover.

Wenn Sie weiteren Bedarf oder neue Ideen haben, nehmen wir Ihre Anregungen gern auf!

Wir wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Kenntnisse und danken ganz herzlich für Ihr Engagement!

Ihre Beschäftigungsförderung Region Hannover

FORTBILDUNGSPROGRAMM FÜR ENGAGIERTE IN DER BERUFSORIENTIERUNG

Lernkulturen in islamisch geprägten Ländern S. 4

Geflüchtete in Praktikum und Ausbildung S. 5

Was erwarten Unternehmen aus Handel,
Industrie und Handwerk? S. 6

Hauptsache Action – Digitale Spielewelten
von Mädchen und Jungen S. 7

Wege zum passenden Praktikums- und Ausbildungsplatz S. 8

Aktuelles zur Berufsorientierung
an niedersächsischen Schulen S. 9

Kompetenzfeststellungsverfahren in der Berufs-
orientierung mit Jugendlichen erfolgreich einsetzen S. 10

Anmeldung und Kontakt S. 11

LERNKULTUREN IN ISLAMISCH GEPRÄGTEN LÄNDERN

Als Ehrenamtliche/r, Ausbildungslotsin oder -lotse, Lehrkraft sind Sie auch mit den Themen Bildung und Wissensvermittlung konfrontiert. Insbesondere in der Zusammenarbeit mit jungen geflüchteten Menschen steht die Frage im Raum: „Was und wie wird eigentlich in den jeweiligen Herkunftsländern der jungen Menschen gelehrt und gelernt?“

In der Schulung werden wir uns anhand konkreter Fallbeispiele zu ausgewählten arabischen und afrikanischen Ländern mit folgenden Fragen befassen:

- › Wie sieht der Alltag in Schulen, Universitäten und sonstigen Bildungseinrichtungen aus?
- › Was lernen Kinder und Jugendliche in der Schule?
- › Welche Inhalte finden sich in den Schulbüchern?
- › Mit welchen Unterrichtsmethoden arbeiten Lehrende?

Diskussion im Anschluss:

Welche Erkenntnisse geben sich hieraus für Lehrende, Pädagogen und Bildungsverantwortliche?

Julia Nohn

Islamwissenschaftlerin, Arabistin, Soziologin M.A.

(FU Berlin)

Interkulturelle Trainerin (Universität Jena / interculture.de)

Termin Dienstag, 27.02.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

GEFLÜCHTETE IN PRAKTIKUM UND AUSBILDUNG

Die berufliche Orientierung und die Suche nach Praktika und Ausbildung werden für immer mehr Geflüchtete zu einem wichtigen Thema. Wir informieren Sie, welche Beratungs- und Unterstützungsangebote es gibt und welche Stellen zuständig sind. Für wen sind Praktika möglich und sinnvoll und was ist zu beachten, etwa bei Flüchtlingen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Wenn Sie konkret bei der Suche und bei den Bewerbungen helfen möchten, stellen wir Ihnen Material, Tipps und Informationen zur Verfügung. Wir informieren über die Anforderungen der Betriebe an die Bewerberinnen und Bewerber und in welchen Branchen vor allem Nachwuchskräfte gesucht werden.

Dina de Haas

Diplom-Kauffrau, Projektkoordinatorin Flüchtlinge im Projekt KAUSA Servicestelle Region Hannover des Vereins Ausbildung im Verbund pro regio e. V.

Termin Dienstag, 13.03.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

WAS ERWARTEN UNTERNEHMEN AUS HANDEL, INDUSTRIE UND HANDWERK?

Der Erstkontakt mit Bewerber/innen: Eine ausschlaggebende Komponente im Auswahlverfahren von Unternehmen.
Worauf achten die Betriebe verschiedener Branchen?

Vertreter/innen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit mit dem Schwerpunkt der Beratung im Bereich Übergang Schule-Beruf geben ihre Erfahrungen in der Kommunikation von Jugendlichen mit Ausbildungsbetrieben wieder.

Christoph Creutzig

Dipl. Betriebswirt (FH),
Leiter Personalmanagement bei DB Schenker

Uta Duzy-Manzke

Staatl. gepr. Holztechnikerin & Ausbilderin im Handwerk

Christiane Tieste – Training und Beratung,

Freiberufliche Trainerin und Referentin in der Erwachsenenbildung, Bewerbungs- und Assessment-Center-Trainings

Termin Dienstag, 10.04.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

HAUPTSACHE ACTION – DIGITALE SPIELEWELTEN VON MÄDCHEN UND JUNGEN

Computerspiele sind bei Mädchen und Jungen beliebt. Sie nutzen Online-Portale wie Spielaffe oder wünschen sich Sportsimulationsspiele wie Fifa, die Ego-Shooter Reihe Call of Duty, Minecraft oder das militärische Strategiespiel League of Legends. Aktuell begeistern sich Kinder und Jugendliche für Spielewelten, die im virtuellen dreidimensionalen Raum erlebbar sind. Dank der so genannten VR-Brillen ist ein Spielerlebnis möglich, das eine noch bessere Verschmelzung mit der virtuellen Welt ermöglicht.

Die Fortbildung thematisiert den Spielspaß und die Faszination von Computerspielen, ebenso werden die problematischen Aspekte der Computerspielenutzung, die Wirkung von Gewaltdarstellungen sowie die exzessive Nutzung beleuchtet.

Eva Hanel

Medienreferentin Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Termin Dienstag, 24.04.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

WEGE ZUM PASSENDEN PRAKTIKUMS- UND AUSBILDUNGSPLATZ

Bei der ehrenamtlichen Begleitung von Jugendlichen in die Ausbildung steht häufig eine Frage im Vordergrund: Wie finden wir einen geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsplatz? Hilfreich sind dabei Ausbildungsportale, Messen, Veranstaltungen und auch persönliche Netzwerke.

Gemeinsam möchten wir uns mit Ihnen über die Ansprache von Betrieben und die Gewinnung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen austauschen: Welche Strategien haben sich bewährt? Welche Internetportale bieten welche Vorteile? Wie bereite ich den Besuch einer Ausbildungsmesse mit Jugendlichen vor? Dabei bringen wir unsere Erfahrungen aus der Unterstützung von kleinen und mittleren Ausbildungsbetrieben ein und bieten Ihnen übersichtliche Informationen und Materialien.

Yvonne Salewski

Erziehungswissenschaftlerin, Geschäftsführerin Ausbildung im
Verbund pro regio e. V.

Termin Dienstag, 15.05.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

AKTUELLES ZUR BERUFSORIENTIERUNG AN NIEDERSÄCHSISCHEN SCHULEN

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über die Berufsorientierungsmaßnahmen an den verschiedenen Schulformen und über die für die Schulformen geltenden einschlägigen Rechtsgrundlagen.

Erläutert werden Wege zur Gestaltung eines schuleigenen Berufsorientierungskonzepts und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Torsten Rolfs

Koordinierender Fachberater für Berufsorientierung/
Wirtschaft, Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Hannover

Termin Dienstag, 05.06.2018

Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr

Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

KOMPETENZFESTSTELLUNGSVERFAHREN IN DER BERUFSORIENTIERUNG MIT JUGENDLICHEN ERFOLGREICH EINSETZEN

Der Einsatz von Kompetenzfeststellungsverfahren ist ein Instrument, das, aus der Personalentwicklung stammend, mittlerweile auch an Schulen immer häufiger Anwendung findet. Oftmals werden bereits in der achten Klasse Potentialanalysen durchgeführt, um die Interessen, Wünsche, Stärken und Schwächen der Schüler und Schülerinnen zu erfassen. Richtig eingesetzt, kann sie eine hervorragende Grundlage für das gesamte Bewerbungsverfahren, von der Berufswegplanung über die Erstellung der Bewerbungsunterlagen bis hin zum Vorstellungsgespräch, sein.

Unter Verwendung von Praxisbeispielen befasst sich das Seminar mit den psychologischen Hintergründen und dem Aufbau einer Potentialanalyse, deren Anwendungsmöglichkeiten und Nutzung in der Berufsorientierung und im Bewerbungsverfahren sowie mit zu beachtenden Knackpunkten.

Sandra Pöllmann
Bewerbungscoaching

Termin Dienstag, 12.06.2018
Uhrzeit 17:30 – 19:30 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover
Konferenzraum I EG

ANMELDUNG UND KONTAKT



Sie können sich per Telefon, E-Mail oder Post anmelden.

Bitte geben Sie dabei **Titel der Veranstaltung, Termin, Name, Anschrift, E-Mail** und **Telefonnummer** an.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bitte melden Sie sich ab, wenn eine Teilnahme nicht möglich ist.

Die Seminarteilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und Kontakt:

Conny Jürgens

Beschäftigungsförderung Region Hannover

Haus der Wirtschaftsförderung

Vahrenwalder Straße 7

30165 Hannover

beschaeftigungsfoerderung@region-hannover.de

Informationen, Fragen und Anregungen zum Programm:

Bettina Ladwig

bettina.ladwig@region-hannover.de



Region Hannover

**REGION HANNOVER
Beschäftigungsförderung**

Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover

Telefon: 0511 61623-437

Telefax: 0511 61623-549

beschaeftigungsfoerderung@region-hannover.de

Ein Projekt im Rahmen der:



Mit freundlicher Unterstützung von:



www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de